

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BEATRICE MAGNIN-RIEDI, CHEFIN RKD

Als SRK-Delegierte im SZSV

Beatrice Magnin-Riedi vertritt seit Anfang dieses Jahres das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) im Zentralvorstand des Schweizerischen Zivilschutzverbandes. Beatrice Magnin leitet im SRK den Rotkreuzdienst (RKD) und bekleidet in der Armee den Rang eines Obersten. *action* hat Frau Magnin einige Fragen vorgelegt.

MARK A. HERZIG

Was ist eigentlich der RKD?

Der Rotkreuzdienst (RKD) gehört zum Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), das den Armeesaniätätsdienst unterstützt. Er ist aus der Erkenntnis und dem Wunsch Henry Dunants in der Schlacht bei Solferino entstanden, dass jede Armee ein Korps von freiwilligen und geschulten «Pflegerinnen und Pflegern» haben sollte.

Die Angehörigen des RKD arbeiten hauptsächlich in den Basisspitalern der Armee, die auch Opfern von technischen Grossereignissen und Naturkatastrophen offen stehen. Sein Ziel ist es, schnell mit der richtigen Hilfe am richtigen Ort zu sein.

Wer ist im RKD eingeteilt?

Das sind Fachfrauen aus dem Gesundheitswesen im weitesten Sinn, also aus Apotheke, Medizin, Pflege und medizinisch-technischen Berufen. Es ist da durchaus eine Parallele zum Zivilschutz zu erkennen, wo



ja auch Leute in Dienste eingeteilt werden (sollten), für die sie aus dem zivilen Leben Fachkenntnisse mitbringen.

Alles bewegt sich. Wie sehen Sie die Zukunft des RKD in der Armee XXI, im Koordinierten Sanitätsdienst (KSD)?

Auch der RKD wird sich, Teil der Armee, der er ist, verändern, möglicherweise durch die Strukturveränderungen, die derzeit im Schweizerischen Roten Kreuz laufen, ein völlig neues Gesicht erhalten. Er bleibt aber sicher im Koordinierten Sanitätsdienst einge-

bunden. Einsatzbasis werden die Nospitäler bleiben, aber es wird mit einiger Sicherheit vermehrt Einsätze in den mobilen Spitalabteilungen geben.

Zum KSD gehört ja auch der Zivilschutz; er wird zumindest seine Anlagen dafür weiterhin zur Verfügung halten. Was können Sie im Zivilschutz bewegen?

Es gilt der Grundsatz, bei Schadenereignissen die bestens eingespielten zivilen Strukturen solange wie möglich wirken zu lassen. Damit sind zuerst Gemeinden und Kantone gefordert. Bei Grossereignissen oder gar Katastrophen wird Hilfe von Stufe Bund erforderlich; dann wird auch der RKD eingesetzt.

Es sind aber auch weitere Zusammenarbeitsformen denkbar; nur ein Hand in Hand wird wirklich effizient sein. Nicht zu vergessen sind dabei auch die Korporativmitglieder des SRK wie Samariterbund, REGA usw. Der Schweizerische Zivilschutzverband ist ja notabene auch Korporativmitglied SRK, was immer wieder vergessen wird. So könnte zum Beispiel der RKD in Bezug auf Ausbildung einiges anbieten, wenn dies gewünscht wird.

Frau Magnin, wie sieht die Personalsituation bei ihnen aus?

Ich bin in der glücklichen Lage, mit lauter Freiwilligen arbeiten zu können – das bringt jedoch knappe Bestände. Also: Quantität eher gering, Qualität sehr hoch, und lauter positiv Denkende als Untergebene: ein Traumjob.

Frau Magnin, wird danken Ihnen für das Gespräch. □

SWISS CP-BAG Fr. 156.-

(+ 7.6 % MwSt. + Versandkosten)

Höhe: 40 cm Breite: 23 cm Tiefe: 11 cm

- Leder, schwarz oder blau, oben mit ringförmigem Tragegriff
- Leder, schwarz oder blau, oben mit rechteckigem Tragegriff

Bestellungen: **Telefon 031 381 65 81**
Fax 031 382 21 02

